

Benotungsschema Erstes Staatsexamen in NRW

Beitrag von „benminor7“ vom 25. September 2015 20:35

Zitat von Kerschensteiner

+ Ich weiß, dass die Einzelnoten (für die jeweilige Prüfsleistung) in den Schritten "1,0", "1,3", ",7", "2,0" ... vergeben werden.

Stimmt soweit.

Zitat von Kerschensteiner

+ Ich weiß NICHT, wie die Endnote auf dem Staatsexamens-Zeugnis aussieht
Wieviele Nachkomma-Stellen gibt es?
Wird irgendwas schon vorher gerundet?

Hab auch nach LPO 2003 in NRW studiert. Bei mir ist die Note auf eine Nachkommastelle gerundet. Es gibt allerdings noch die BaFöG-Note, die ist auf zwei Nachkommastellen gerundet. Die Rundung erfolgte in meinem Falle von X,X6 jedoch aufwärts (entgegen der Mathematik). Beispiel: Aus 3,76 wäre laut Berechnung wie in meinem Falle 3,7 und nicht (wie mathematisch korrekt) 3,8 geworden.

Zitat von Kerschensteiner

+ Warum ich das wissen will? - Weil ich nur noch drei Prüfungen vor mir habe und mich frage,
ob es relevant ist, dass ich eine 1,54 (= ZWEI / GUT) mache oder eine 1,83 (= ZWEI / GUT). - Keine Ahnung, ob das fürs Berufskolleg reicht ...

Relevant ist das erstens dann, wenn es für die Vergabe von Ref-Plätzen einen NC gibt. Das ist meines Wissens in den letzten Jahren nicht der Fall gewesen.

Sobald du dein Ref gemeistert hast, hast du entsprechend zwei Staatsexamen und somit zwei Noten. Aus diesen Noten wird das arithmetische Mittel gebildet (also 1 und 2 ergäbe 1,5). Diese gemittelte Note ist entscheidend für deine Ordnungsgruppe (bei 1,5 wäre die entsprechend "15").

Bewerber auf (feste) Stellenausschreibungen werden häufig nur bis zu einer bestimmten Ordnungsgruppe eingeladen. Dies ist vor allem der Fall, wenn es viiele Bewerber auf eine

Stelle gibt. Es werden dementsprechend dann nur die "Besten" eingeladen.

Ergo: Zwischen 1,54 (gut) und 1,83 (gut) KÖNNEN im Zweifelsfall Welten liegen 😊